

1678 Juni 10.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG DER V  
[KATH.] ORTE [VOM 15. JUNI 1678] IN LUZERN

EA VI 1, 1079 (Nr. 696)

Gesandte: **Beat Jakob [I.]** Zurlauben, Ritter, Oberstfeldwachtmeister, Landeshtpm. der Freien Aemter, regierender Ammann [von Stadt und Amt Zug];  
**Christoph [I.] Andermatt**, [alt] Kirchmeier [von Baar]

"[1.] Erstl[ich] weilien disere conferenz hauptsächlich wegen dess Zohlss an der Zinnen [den Luzern neuerdings in Weggis erhob und den die IV kath. Orte - V ausg. LU - als empfindliche Belastung empfanden]<sup>1</sup> angesehen, Alss sollend die HH. Ehrengesandte mit und nebet übrigen Lobl. [III kath.] Orten [UR, SZ, UW] daran sein, dass diser beschwerliche Zinner Zohl widerumb abgethan werde; undt solle man sich anderer Zöhlen nichtss annehmen, ussert etwass weniger anregung Zue thuen, wegen beder Zöhlen an der Schornen und Schindenlegin [=Schindellegi, beide im Gebiete von Schwyz]<sup>2</sup> etc.

[2.] Dass die 4 Orth [bezüglich des Zinnenzolls] dan einanderen umb die Zuesamenhaltung schriftlichen versichern solten, ist meiner G. HH. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] will und bevelch, dass man solchess nit schriftl[ich] sonder von Mundt thuen solle, an welchem Eidg. versprechen man sich wohl Sedtigen Können etc.

[3.] Wegen dess verkhauffss der Herrschafft Sonnenberg<sup>3</sup> im Turgeüw [durch Gerichtsherr Sebastian Ludwig von Beroldingen]<sup>4</sup>, solle nachgeforschet werden, wessen andere [im Thurgau reg. kath.] Orth gesinnet, auch daran sein, dass ein Lobl. Orth Lucern oder andere Cath. Orth oder Gottsshäusser solche Herrschafft Kauffen thedten. etc.

[4.] Jm Ueberigen dan sollend die HH. Ehrendeputierte wegen dess von dem Orth Bern besorgenden ungemachss [- Bern hatte in seinem Gebiet Musterungen vornehmen lassen, welche Wehrmassnahmen v.a. die kath. Orte beunruhigten -]<sup>5</sup> alless dass Jenige Mit und nebet überigen Orthen verrichten helfen wass der Cath. Religion, und dem Lieben vatterlandt vorständig sein wirdt, Auch alless das Jenige so vorfallen möchte, Jedoch wass Bedenklich ad refferendum nemmen.

[sig.] Landschr[eiber Niklaus] Andermath Zug"

1) s. EA VI 1, 1079 a

2) s. Zurlaubiana AH 110/28 Pt. 1

3) s. EA VI 1, 1183 Art. 294

- 4) Nach 1675 verkaufte Beroldingen die Herrschaft an die Stadt St. Gallen. Doch konnte sich diese ihres Besitzes nicht lange erfreuen. Auf den massiven Druck der kath. Orte hin erwarben 1678 fünf Abteien die Herrschaft. Im Laufe der nächsten Jahrzehnte wurde dann die Abtei Einsiedeln alleinige Besitzerin Sonnenbergs, s. Giger/Gerichtsherren im Thurgau 114 sowie die abweichenden Angaben in HBLs VI 447.
- 5) s. EA VI 1, 1080 1

---

Original - AH 110, 117-118 - Blatt 118<sup>r</sup> leer

54

1678 Mai 26.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG DER IV  
[KATH.] ORTE [- V AUSG. LU - VOM 27. MAI 1678] IN BRUNNEN

EA VI 1, 1076 (Nr. 693)

---

Gesandte: **Beat Jakob [I.]** Zurlauben, Ritter, Oberstfeldwachtmeister, Landeshtpm. der Freien Aemter, regierender Ammann von [Stadt und Amt] Zug;  
**Karl Hegglin**, Amtmann [der Abtei Einsiedeln in Menzingen]

"[1.] Erst[lich] Wegen dess Zohlss an der Zinnen [den Luzern neuerdings in Weggis erhob und den die obgenannten Orte als empfindliche Belastung empfanden]<sup>1</sup> sollen die HH. Ehrendeputierte selbigen Zue Continuieren[!] nit nachgeben, und mit übrigen lobl. Orthen halten etc. Wass aber andere gegen Lucern sich haltende streitige Zöhl und sachen seindt, sollend sich anderer alss Zinner Zohlss Sachen die HH. Ehrengesandte nit einmischen, und wehre sich ab anderer Orten Noviteten auch Zue beklagen.

[2.] Jtem solle man sich informieren, wass überige Lobl. [kath. Schirm-]Orth mit den Orth Stimmen gegen den H. Commenthur von Tobel [Hadrian Ernst, Freiherr von Neuland] und den Rüdtsichen [d.h. den Erben von Konrad Rüti - Streit um eine Erbschaft -]<sup>2</sup> Zue thuen gesinnet.

[3.] Auch solle berathschlaget werden, wass man gesinnet über dass Zürcherische schreiben [d.h. von Bürgermeister und Rat von Zürich als Vorort der eidg. Orte], wegen der Waldt- und anderen Stetten [Radolfzell, Konstanz und Bregenz]<sup>3</sup> Neutralitetgeschefft [- Neutralitätsgarantie durch die eidg. Orte - das Ganze ist in Zusammenhang mit den franz. und österreichischen Armeen zu sehen, die in der